

Starke Muskeln, zarte Seelen Jungen in der Kindertagesstätte

Fußballspielen, raufen, sich schmutzig machen, laut schimpfen, überall raufklettern oder wie die Wrestler fighten, sich in Gangs zusammenschließen, durch die Räume rennen, sich ständig vergleichen oder im Stuhlkreis nicht sitzen bleiben...

Jungen in der Kindertageseinrichtung fallen auf, weil sie laut auf ihre "anderen" Bedürfnisse pochen. Manchmal übertreiben sie es regelrecht mit ihrem "männlichen Gehabe". Andererseits fallen die Jungen auf, die von all dem nichts zeigen. Sind das überhaupt „richtige Jungen“?

Erzieherinnen müssen mit ihnen zurechtkommen und sogar noch die fehlenden Männer ersetzen. Nicht immer ist es einfach, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jungen und Mädchen geschlechtsspezifisch einzugehen.

In der Fortbildung werden Sie

- **Etwas über die Hintergründe des „typischen“ Jungenverhaltens erfahren,**
- **Die konkreten Jungen und ihr Handeln im Alltag besser verstehen lernen,**
- **Wege entdecken, Jungen auf ihrem Weg zu geschlechtlicher Identität und Erweiterung ihrer Geschlechtsrolle zu begleiten,**
- **erfahren, wie Sie (als Frau) die besonderen Bedürfnisse von Jungen aufgreifen und ihnen ergänzende Erfahrungsmöglichkeiten bieten können**
- **und dabei auch mehr Sicherheit im Umgang mit Spielzeugwaffen, Actionfiguren, Wettkämpfen, Cliques, Hierarchien, Streit und Konflikten oder die Ängste der Jungen gewinnen.**

Männliche Teilnehmer sind in dieser Fortbildung besonders willkommen. Eine geschlechtlich gemischte Teilnehmer/innen-Gruppe ermöglicht einen weit besseren Austausch.